



Motivgruppe-ARGE

Landwirtschaft

Weinbau

Forstwirtschaft

Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.V.



**Kampf
dem blauen
Dunst**

Aus Zigaretten gebildetes Sterbekreuz. Ausgabeflag: 5. März 1990.
Auflage 750 000

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Mitteilungsblatt

NUMMER

18

JULI 1980



Mitteilungsblatt der Motivgruppe

LANDWIRTSCHAFT

WEINBAU

FORSTWIRTSCHAFT

internationale Ausgabe in deutscher Sprache

IN DIESEM HEFT

- 625 Bericht der Redaktion
- 629 Alles rund um's Hühnervieh
von Manfred Hinkel, Alzey
- 641 Essener Weinfestival 80
- 649 Brot und Getreide auf einer Schweizer Briefmarke
- 650 Informationen aus aller Welt
- 663 Internationale Philatelie
- 667 Giftsuchte und Suchtgifte (4):
Nikotin und Tabakmißbrauch
- 672 Bericht aus Österreich
- 691 Weinbau in Polen: Zielona Gora

Zum Titelbild

Nicht nur bei der Herausgabe einer Sondermarke zum Thema
"TABAK-MISSBRAUCH"

beließ es die Regierung von Bophuthatswana, sondern sie veranlaßte gleichzeitig die Verabschiedung eines Gesetzeswerk gegen das Rauchen. So ist vorgesehen, daß auf jeder Zigarettenpackung ein Hinweis angebracht wird, der auf die Gefahren des Rauchens aufmerksam macht und gleichzeitig Auskunft gibt über Teer- und Nikotingehalt. Gleiches gilt dementsprechend für die Werbung. Das Gesetz verbietet außerdem den Verkauf von Zigaretten an Jugendliche unter 16 Jahren und ermächtigt die Regierung, das Rauchen an öffentlichen Orten einzuschränken (Seite 667).

Motivgruppe Landwirtschaft - Weinbau - Forstwirtschaft

Bericht der Redaktion

Die Tage der Motivphilatelie in Fellbach bei Stuttgart gehören nun schon der Vergangenheit an. Rund 10.000 Besucher konnten sich während dieser vier Tage von der Leistungsfähigkeit der Motivphilatelie überzeugen. Was die Sammlungen betrifft, so gab es für viele Aussteller positive, für manche aber auch negative Überraschungen. Das geht aus zahlreichen Briefen an die Redaktion hervor.

MOTIVA '80

Der Bericht des Preisgerichts sagt u.a.: "Am Anfang der Motiva 80 standen Wunsch und Anspruch, eine bundesweite, breite Darstellung deutscher Motivphilatelie zu bieten. Dieses Ziel ist von der Veranstaltungs- und Ausstellungsleitung voll und ganz erreicht worden....Die Jury stellt weiter mit Befriedigung fest, daß sich aus allen bundesweiten DMG-Landesgruppen und BDPH-Landesverbänden und

Motiv-Dreifarmen-Ausstellung
im Rang II



Fellbach
Stadt der Weine
und Kongresse

MOTIVA '80 - 1. bis 4.5.1980



auch aus der DMG-Gruppe Ausland eine nahezu gleichmäßige Beteiligung ergab. So gesehen ging die Motiva 80 über den allgemeinen regionalen Charakter von Rang-2-Ausstellungen weit hinaus."

Besonders hervorzuheben ist die Arbeit von zahlreichen Motivgruppen der DMG. So ließ die Ausstellung einen ausführlichen, interessanten Vergleich auch innerhalb dieser Gruppierungen zu. Weiter heißt es im Bericht:

"Mit Freude konnte die Jury die hervorragende Arbeit der Motivgruppen beobachten. Dabei trat die gegenseitige Hilfestellung der Sammler solcher Gruppen untereinander deutlich hervor. Die Folge war ein überdurchschnittliches

Abschneiden in solchen Bereichen. In diesem Sinne sind auch die Jahrestreffen einer größeren Zahl von Motivgruppen anlässlich der Motiva 80 in Fellbach besonders zu begrüßen."

Auch unsere Motivgruppe war mit 6 Exponaten auf der Motiva vertreten und der Erfolg kann sich sehen lassen. So erhielten die Sammlungen folgende Bewertung:

1. Pflanzl. Lebensmittel Grf. Normann Silberbronze + EP
2. Landwirtschaft und Lebensmittel C. Spengler Silber + EP
3. Wein und Weinbau P. Freining Silberbronze + EP
4. Der Wein in der Philatelie Hans-Jürgen Berger Silber
5. Süße Sachen - Freude machen O. Krumm Vermeil + Glückwünsche der Jury
6. Mykologie + Philatelie E.+J. Arnold Silberbronze + EP

Mit der Beurteilung kann man allgemein zufrieden sein. Der Glückwunsch geht an Herrn Krumm, der mit der Originalität des Themas die Jury überraschte und deshalb sicher verdient mit Vermeil ausgezeichnet wurde. Denn Glückwünschen der Jury schließt sich die Redaktion an. Sicher werden diese Erfolge auch dazu beitragen, daß neue Sammlungen aus unseren Reihen in den nächsten Monaten den Weg zu Ausstellungen finden werden.

Besonders erfolgreich war unsere Motivgruppe auch in der Literaturklasse. So konnten die Reihe "magazin" und das Handbuch "Bier und Philatelie" jeweils eine Silbermedaille erringen. Erfreulich auch die Auszeichnung für die Stempelkataloge von Herrn Dr. Brückbauer, Neustadt. Die Silbermedaille ist mehr als berechtigt. Diese Auszeichnungen sind Ansporn genug, um weiter bei Forschungsarbeiten mitzumachen und auch an der Gestaltung unseres Mitteilungsheftes mitzuwirken:

Die Jury hatte insgesamt 162 Objekte einschließlich Literaturklasse zu bewerten. Sie vergab dafür: 13 Gold, 27 Vermeil, 56 Silber, 46 Silberbronze und 16 Bronzemedallien. 49 Objekte erhielten zusätzlich einen Ehrenpreis.

Wer sich für den ausführlichen Bericht der Jury interessiert, kann diesen bei der Redaktion gegen Rückporto anfordern.

Anlässlich der Motiva 80 wurde auch unser Jahrestreffen 1980 durchgeführt; hier konnten zahlreiche Mitglieder begrüßt werden. Nach dem Bericht des Motivgruppenleiters wurden verschiedene Punkte diskutiert. So wurde auch über eine Möglichkeit nachgedacht, einen eigenen Rundsende-dienst weiterhin aufrecht zu erhalten. Allerdings muß gesagt werden, daß das bei der vorhandenen Beteiligung wohl kaum zu erreichen ist. Die Möglichkeit, sich an die DMG-eigenen Dienste "IRIS" und "HERMES" anzuschließen, wird z.Zt. geprüft. Für die korrekte Durchführung der Rundsendungen bisher sei Herrn Spengler an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Mit dem Aprilheft dieser Mitteilungen wurde gleichzeitig eine neue Form vorgestellt, die jeweils bei hoher Seitenzahl notwendig wird. Hierzu sind zahlreiche Vorschläge eingegangen, die bei der künftigen Planung berücksichtigt werden sollen. Allerdings ist nicht alles (noch nicht) zu verwirklichen. Der Schriften-Charakter soll erhalten bleiben, daß vereinfacht Text und Versand. Da die Hefte nur schwach geklebt sind, können sämtliche Seiten einzeln herausgetrennt werden. Hier hat das Mitglied mehrere Sammelmöglichkeiten. Weiterhin bleibt die Redaktion aber auf Beiträge der Mitglieder angewiesen. Die ansprechende Form unserer Mitteilungen hat uns auf der Saarphila 80 (Rang 2), die parallel zur Motiva in Saarbrücken durchgeführt wurde, eine Silbermedaille eingebracht. Nähere Einzelheiten zur Saarphila 80 im Ausstellungsteil dieser Ausgabe.



Ein weiterer Punkt der Mitgliederversammlung war die Festlegung des Beitrages für 1981. Ab 81 wird ein gestafelter Beitrag notwendig; nicht so sehr für die Ausgaben der Mo-

tivgruppe, sondern vielmehr für die Abgaben an BDPH und DMG. Es wurde folgender Betrag festgelegt:

Grundbeitrag Motivgruppe 1981 20.- DM
für alle Mitglieder

Damit werden die Ausgaben (Druck, Papier, Porto, etc) der Motivgruppe bezahlt.

Falls ein Mitglied nicht in der DMG und/oder dem BDPH angehört (außer Ausland), müssen folgende Beträge zusätzlich bezahlt werden:

DMG-Beitrag f. kooperative Mitgliedschaft 5.- DM
BDPH-Beitrag (über Landesverband NRW) 9.- DM

Da die Motivgruppe ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen hat, wird der BDPH-Betrag in Höhe von 9 DM über die DMG-Landesgruppe NRW entrichtet.

Auf grund der Erfahrungen der letzten Jahre wird Anfang Dezember 1980 jedes Mitglied eine Beitragsrechnung bekommen, die dann innerhalb 4 Wochen zu begleichen ist. Mit dem Betrag von 20 Mark für 1981 liegt unsere Arbeitsgemeinschaft weiterhin am unteren Ende der Beitragsskala. Mit der neuen Regelung werden diejenigen Mitglieder belohnt, die schon Mitglied eines örtlichen Vereins oder der DMG sind. Es kann an dieser Stelle nur jedem ernsthaften Motivsammler geraten werden, dem BDPH und der DMG beizutreten. Es bleibt aber weiterhin kein Zwang, um bei der Motivgruppe mitzumachen.

Zum Schluß der Versammlung wurde über die bevorstehende Sondermarke "Wein", die am 9. Oktober an die Schalter der Bundespost kommt, gesprochen. Die Motivgruppe wird mit einem örtlichen Verein in dieser Zeit eine Weinmotiv-Werbeschau durchführen. Bitte halten Sie ihre Weinsammlung für diesen Termin bereit, eine Einladung ergeht dann zu gegebenen Zeit.

Soweit zunächst allgemeine Punkte. Weitere Informationen im Heft selbst; beim Lesen viel Vergnügen.

Alles rund um's Hühnervieh

von Manfred Hinkel, Alzey (Fortsetzung aus Heft 15/79)

6. ABC des Hühnerviehs

Wie bereits erwähnt (Heft 14, 353) hat die Bedeutung des Hühnerviehs für den Menschen zu Begriffsbestimmungen und Übertragungen in sehr vielen Lebensbereichen geführt. In die Sammlung konnten bisher nur die Ausdrücke und Tatsachen aufgenommen werden die - meist zufällig - auf Marken oder Stempeln zu entdecken waren.

In Abb.58 wird das Ei als Handelsware gewürdigt. Während sich gewöhnliche Eier als Gegenstand der darstellenden Kunst nicht gerade sonderlich eignen (Abb.59), sind vornehmlich in der CSSR die Ostereier wahre Kunstgebilde (Abb.60). Auf die weit verbreiteten Osterbräuche weist ein Stempel von Belgien hin (Abb.61).



Abb.58



Abb.59

Eierschalenporzellan stellten im 18. Jahrhundert u.a. Sevres in Frankreich (Mi-Nr.1123) und Wedgwood in England (Abb.62) her. Eierschlangen gibt es in Afrika (Abb.63). In der Volkskunst der südamerikanischen Eingeborenen kennt man eiförmige Gefäße. Wegen seiner gelben Farbe

Wie fördern Sie die Jugendsammler?



Abb. 60

wird der Pfifferling manchmal auch Eierschwamm genannt (Polen Nr.1097, Rumänien Nr.1730).

Das Ei des Kolumbus wurde bisher noch nicht auf Marken oder Stempeln gefunden, während der Erfinder vom Nürnberger Ei, wahrscheinlich beim Betrachten desselben, auf einer Marke des deutschen Reiches zu sehen ist (Abb.65). Einige Entwürfe der zu erwartenden Bundespostausgabe zum 500.Geb. von Peter Henlein zeigen sog. echte Nürnberger Eier.

In der Technik ist der Hahn eine Absperrvorrichtung. Bei Handfeuerwaffen löst der Schlaghahn den Schuß aus. Gemeinhin bezeichnet man das Vogelmännchen als Hahn. Seit der Währungsreform von 1966 wird von der Post in Malawi das Wasserzeichen Hahn benutzt. Nach Michel ist das Karnevalsmotiv einer Marke von Trinidad e.Tobago ein Hahn; auf der Marke steht jedoch eine Fasanenkönigin (Fehler im Katalog).

Eigennamen, die einen Bezug zum Thema der Sammlung



Abb. 61 Abb. 62

Abb. 63



haben, tauchen auf Marken und/oder Stempeln auf, wie z.B. Dr. Hahnemann oder Otto Hahn. An dieser Stelle soll kurz das Problem der Eigennamen angesprochen werden, da alleine die Auflistung deutscher Ortsstempel mit den Wortteil Hahn Henne oder Ei sehr umfangreich wäre.

Auf Besonderheiten des Dialekts (Puttgarden=Hühnerhof) oder der Darstellungen (Haneburg in Leer) stößt man dabei meist zufällig. Ein weiteres Problem gibt es bei ausländischen Ortsnamen. In England gibt es eine Ortschaft "Three Cocks" (Drei Hühner), in Belgien Den Haan, in der CSSR KOHOUTOV (Hahnstadt) und in Ungarn gab es Kakás Lom-



Abb. 65



Abb. 70



Abb. 72



Abb. 76

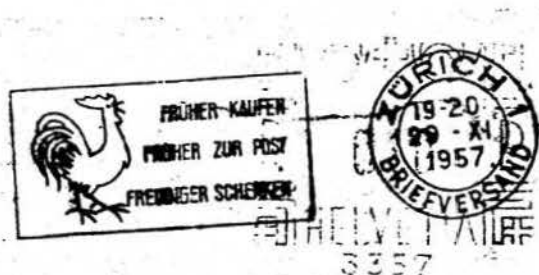


Abb. 77

nicz (kakas=Hahn). Wie sehr das Gebiet der Eigennamen aus-
geweitet werden kann, soll am Beispiel des Heiligen Gallus
verdeutlicht werden. Das lateinische Wort "gallus" be-
deutet Hahn. St.Gallus, der auch als Schutzpatron der Hähne
bekannt ist, hat St.Gallen gegründet.

Auf germanisches Sagengut sind Zusammenhänge zwischen
Hahneiern, Basilisken, Drachen und anderen Fabeltieren
zurückzuführen. Nach den Überlieferungen haben viele Fabel-
tiere Hahnenfuß und/oder Hahnenchwinge (Abb.70). Hahnen-
federn und Hahnenkamm sollen Kampfbereitschaft, Tapferkeit,
Mut u.ä. symbolisieren. Sie waren beliebter Schmuck für
Ritterrüstungen, aber auch der Ursprung von Narrengewand
und Narrenkappe.

Hahndorn - Hahndorn - Hagedorn sind volkstümliche Be-
zeichnungen für den Weißdorn; Hahnebutte nannte man auch
die Hagebutte. Hahnenfuß (ranunculus, Abb.72) ist eine
artenreiche Pflanzengattung, die sich einer großen Verwandt-
schaft erfreut.

Hahngewicht oder Bantamgewicht kennt bzw. kannte man
in den Sportarten Boxen, Gewichtheben und Ringen. Als
Hahnenkamm bezeichnet man recht unterschiedliche Dinge:
Korallenpilz, Wiesensalbei oder Berge.

Hahnenkampf war ein besonders in südlichen Ländern be-
liebter "Sport" (Abb.76), der heute jedoch fast überall
verboten ist. Im Englischen Parlament wurden nicht nur
Gesetze zur Regelung der Hahnenkämpfe erlassen, im Parla-
mentsgebäude gab es sogar einen Platz eigens für Kämpfe,
genannt "cockpit".

Bei den Griechen und Römern war der Hahnschrei nicht
nur Zeit-, sondern auch Wegemaß (Abb.77). Hahnenchwinger
zieren Amors Rücken und die Füße von Hermes/Merkur (Abb.
78).

Hahnsche Tüpfung kommt auf den sogenannten Kriegsdrucken
der vierten R-Zettel-Ausgabe der Deutschen Reichspost vor
(ab 1942).

Heißsporne (hotspurs) nennt man besonders angriffslustige
und kampffreudige Hähne (Abb.79).

Hinkelstein - Hühnerstein - Hühnenstein: ob sich die Ent-
stehung des Wortes durch die aufgezeigte Lautverschiebung
erklären läßt, ist ungewiß. Jedenfalls hat das Gasthaus
Hinkelhaus bei Trier, das wohl nur kurze Zeit Poststation
war, seinen Namen von einem in unmittelbarer Nähe befind-

lichen Hinkelstein erhalten (Abb.80).

Eines der ägyptischen Schriftzeichen ist ein Hühnchen (Abb.81).

Hühnerfalke oder auch Hühnerhabicht nannte man früher den Habicht, Hühnergeier den Milan (Abb.82).

Neben den Gänsekiel wurden früher auch Hühnerfedern zum Schreiben verwendet. Ebenso waren sie notwendiges Hilfsmittel für die Herstellung von Federbällen (Abb.83).

Die Hühnerhaltung auf Bauernhöfen und in Mühlen war für das alte Frankenreich von Karl dem Großen durch Gesetz geregelt.

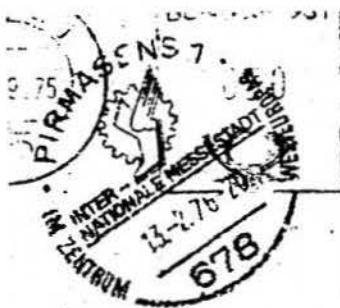


Abb. 78



Abb. 79



TOTTENHAM
FOOTBALL CLUB

LAST DAY AS
LEAGUE CUP
HOLDERS

3 MARCH 1972

TOTTENHAM LONDON N 17

Abb. 80

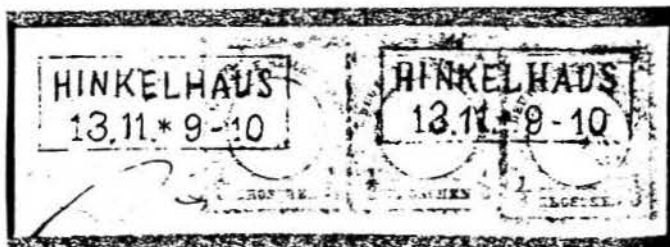


Abb. 81



Abb. 82



Abb. 83



Abb. 84



Hühner- oder Vorstehhunde sind besonders für die Hühner- und Fasanenjagd geeignete und abgerichtete Hunde (Abb.84). Sehr intensiv befaßte sich Pasteur mit der Erforschung von Hühnerkrankheiten (Abb.85).

Gelegentlich wird der einzeilige Rahmenstempel von Vilsen Hannover als Hühnerleiterstempel bezeichnet.

Ende des letzten und Anfang dieses Jahrhunderts betrieben Hühnerologen den Hühnersport (Abb.87). Heute kennt man nur noch Hühnerzüchter und Hühnerzucht.

Ausgestorben dürften heute die Begriffe Hühnermyrthe (Ackergauchheil), Hühnerpolei (Feldthymian) und Hühnertod (Bilsenkraut) sein (Abb.88).

Sehr sortenreich ist die Ordnung der Hühnervögel (galliformes).

Im asiatischen Kalender gibt es alle 12 Jahre ein Jahr des Hahnes; das nächste wird 1981 sein (Abb.90).

Kirchturmshähne vertreiben das Böse, die Nacht, und sie künden den Tag. Die erste Erwähnung eines Turmhahns ist von 925 in St.Gallen bekannt. Auf vielen Städteansichten sind die Kirchturmshähne nicht auf den ersten Blick zu erkennen (Abb.91).

Den alten Turmhahn von Cleversulzbach hat Mörike in sein Arbeitszimmer gerettet und ihm ein Gedicht gewidmet (Abb. 92).

Wie Abbildung 93 belegt, werden Kirchturmshähne nicht immer auf Marken berücksichtigt (Wiedergabe der Bilder mit freundlicher Genehmigung des Lexi-Bildband-Verlages).



Abb. 87



Abb. 85



Abb. 88



Ähnlich verhält es sich mit Stempeln (z.B. 6509 Flonheim, 6504 Oppenheim). Als eine Besonderheit für dieses Sammelgebiet ist die Abart Hahn auf der Moschee auf einer 50c-Marke von Algerien (Mi-Nr.178) anzusehen. Auf einem bestimmten Markenfeld einer Teilaufgabe erscheint ein Farbfleck über dem großen Turm (zur Wiedergabe nicht geeignet). Im Volksmund bezeichnet man einen Hausbrand als Roten Hahn (Abb.94).

Der rote Knurrhahn ist ein im Salzwasser lebender Fisch, der einen knurrenden Laut von sich geben kann. Ihm verwandt ist der orientalische Flughahn (Abb.95).

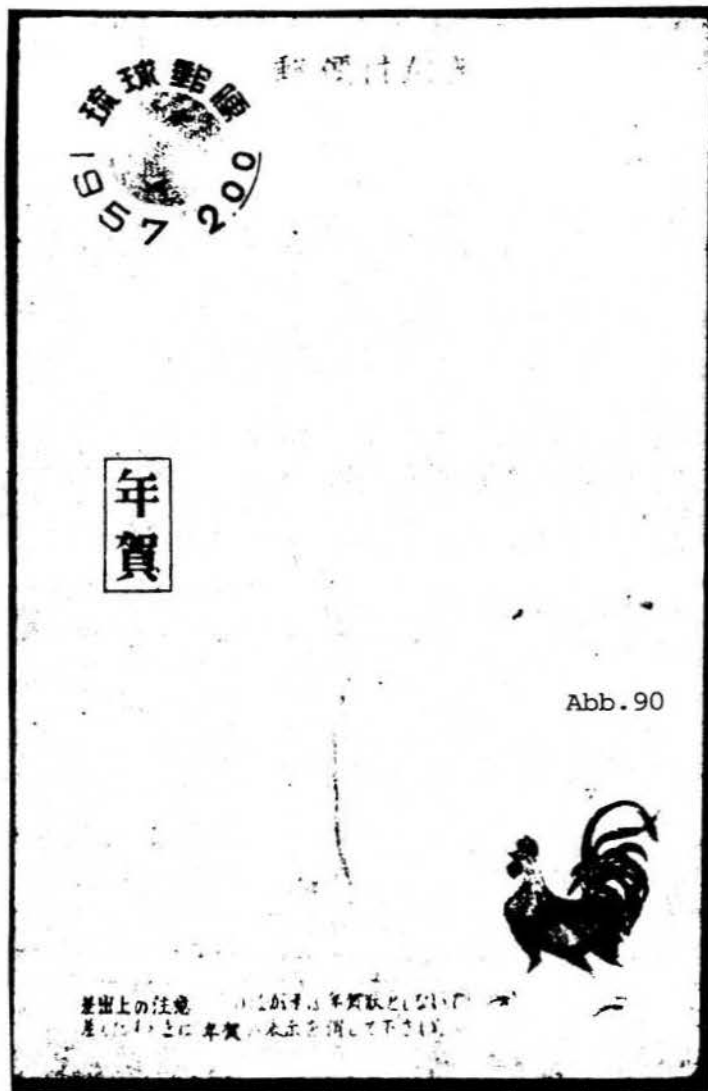


Abb. 90



Abb. 91



Abb. 93

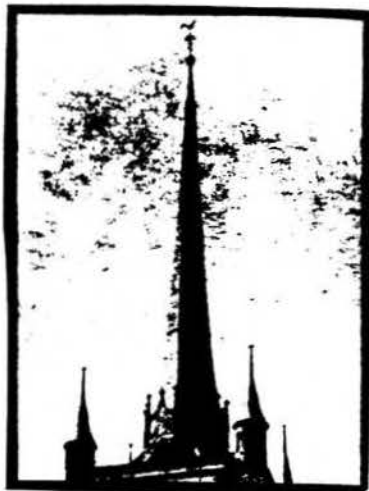


Abb. 92



Abb. 94



Sprichwörter und Redensarten über den Hahn und das Hühner-
vieh gibt es sehr viele, wie z.B. den Hahn im Korb. Ebenso
wie bei den Osterbräuchen spielt der Hahn auch bei den
Erntebräuchen eine bedeutende Rolle. Nach alten Über-
lieferungen sitzt der Stoppelhahn in der letzten Garbe eines
abgemähten Getreidefeldes (Abb.97).

Wetterhähne sind nahe Verwandte der Kirchturmhähne (Abb.
98). Der Wetterhahn von Chang Heng jedoch scheint eher
eine Taube zu sein (Abb.99).



Abb. 95





- 98 -

- 99 -



An dieser Stelle möchte ich einmal all jenen Verwandten, Bekannten und Sammlerkollegen danken, die mir zu dem Thema Anregungen gegeben haben. Sicherlich gibt es noch eine Menge unbekannter oder philatelistisch noch nicht nachweisbarer Tatsachen "rund um's Hühnervieh". Gerne nehme ich jeden Hinweis auf.

Abschließen möchte ich mit einer Anekdote "für Söhne berühmter Väter".

"Wolfgang von Goethe erwiderte einer Dame, die ihn an seinen Großvater erinnerte: "Ja, liebste Frau, mein Großvater war ein Hüne, und ich bin nur ein Hühnchen." (Trostdbüchlein in allen Lebenslagen. Heimeran, München 1959, S.25).

Benutzte Literatur:

Baeumer, Erich: Das "dumme" Huhn. Verhalten des Haushuhns. Stuttgart 1961.

Engelmann, C.: So leben Hühner, Tauben, Gänse. Leipzig 1957

Heimeran (Hrsg): Trostdbüchlein in allen Lebenslagen München 1959

Hermann, F.: Flora von Nord- und Mitteleuropa Stuttgart 1956

Keller, O.: Die antike Tierwelt, Bd.2 Hildesheim 1963

Reimers, L. (hrsg): Der ewige Brunnen. Ein Volksbuch deutscher Dichtung. München 1970

sowie verschiedene Nachschlagewerke, u.a.:

Brehms Thierleben, große Ausgabe. Leipzig 1877

Brockhaus' Conversations-Lexikon 1882, 15. Aufl.

Meyers Konversations-Lexikon 1895, 5. Aufl.

Abb. 57 Konkurrenzentwürfe zur Brentano-Marke der detsch. Bundespost mit freundlicher Genehmigung.

Abb. 93 Reproduktion aus dem Band "Schweizer Reise mit Briefmarken" (1969), mit Genehmigung des Lexi-Bildband-Verlages, Vevey/Schweiz.

Essener Weinfestival

Deutsches Weinmuseum Essener Weinfestival
 1977
 1. Preis
 2. Preis
 3. Preis
 4. Preis
 5. Preis
 6. Preis
 7. Preis
 8. Preis
 9. Preis
 10. Preis
 11. Preis
 12. Preis
 13. Preis
 14. Preis
 15. Preis
 16. Preis
 17. Preis
 18. Preis
 19. Preis
 20. Preis
 21. Preis
 22. Preis
 23. Preis
 24. Preis
 25. Preis
 26. Preis
 27. Preis
 28. Preis
 29. Preis
 30. Preis
 31. Preis
 32. Preis
 33. Preis
 34. Preis
 35. Preis
 36. Preis
 37. Preis
 38. Preis
 39. Preis
 40. Preis
 41. Preis
 42. Preis
 43. Preis
 44. Preis
 45. Preis
 46. Preis
 47. Preis
 48. Preis
 49. Preis
 50. Preis
 51. Preis
 52. Preis
 53. Preis
 54. Preis
 55. Preis
 56. Preis
 57. Preis
 58. Preis
 59. Preis
 60. Preis
 61. Preis
 62. Preis
 63. Preis
 64. Preis
 65. Preis
 66. Preis
 67. Preis
 68. Preis
 69. Preis
 70. Preis
 71. Preis
 72. Preis
 73. Preis
 74. Preis
 75. Preis
 76. Preis
 77. Preis
 78. Preis
 79. Preis
 80. Preis
 81. Preis
 82. Preis
 83. Preis
 84. Preis
 85. Preis
 86. Preis
 87. Preis
 88. Preis
 89. Preis
 90. Preis
 91. Preis
 92. Preis
 93. Preis
 94. Preis
 95. Preis
 96. Preis
 97. Preis
 98. Preis
 99. Preis
 100. Preis

Veranstaltungs-Programm

SONNTAG, 1. JUNI 1980

- 11.00 Uhr
Kennedyplatz
Wasgaulerchen, Rheinpfalz
PLATZKONZERT
- Essen-Steeler
City-Center
BESUCH DER DEUTSCHEN WEINKÖNIGIN
PLATZKONZERT
„Swinging Cocktails“
- 14.00 Uhr
Essen-Steeler
City-Center
KINDER-MALWETTBEWERB
- 15.00 Uhr
Kennedyplatz
Wasgaulerchen, Rheinpfalz
PLATZKONZERT
- 16.00 Uhr
Kennedyplatz
Binger Winzertanzgruppe, Rheinhessen
FOLKLORETANZ
- Essen-Steeler
City-Center
STEELER FAMILIENFEST
mit Aktionen für „Vati, Mutti und Omi“
- 17.00 Uhr
Kennedyplatz
Binger Winzertanzgruppe, Rheinhessen
FOLKLORETANZ
- City-Center
Porscheplatz
PLATZKONZERT
„Swinging Cocktails“
- 18.00 Uhr
Kennedyplatz
Jugendchor „Young People“
PLATZKONZERT
- Essen-Steeler
City-Center
Binger Winzertanzgruppe, Rheinhessen
FOLKLORETANZ
- 19.00 Uhr
Kennedyplatz
Jugendchor „Young People“
PLATZKONZERT

Brot und Getreide auf einer Schweizer Pro-Patria-Marke

Mit den am 29. Mai 1980 erschienenen Pro-Patria-Marken aus der Schweiz wurde eine Motivreihe begonnen, die vielfältige, meist ältere Handwerker-, Post- und Wirtshaus-schilder zeigen.

Das Handwerkerschild hat eine lange Geschichte, wies es doch schon bei den Römern auf das betreffende Handwerk hin. Noch älter sollen die Wirtshaus-schilder sein: Im Mittelalter brachten vor allem die Kreuzzüge und Pilgerfahrten einen großen Bedarf an Herbergen, entsprechend häufig wurden die Schilder und andere Erkennungszeichen. Die Figuren waren aus Ton geformt, in Stein gehauen oder direkt auf die Fassade gemalt. Seit dem späten 15. Jahrhundert treten in der Schweiz auch Hängeschilder auf, zuerst aus Stoff oder Holz, später aus Eisen. Die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts führte zum Niedergang des traditionellen Handwerks und zum Verschwinden der Schilder. Im Zuge der Wertschätzung alles Handwerklichen holt man sie heute wieder hervor, frischt sie auf und läßt sie erneut von Berufsstolz und Qualitätsarbeit künden.



Die Marke zu Fr.-,80+-,40 zeigt ein Bäckerschild aus dem 20. Jahrhundert. Im Jahre 1977 ließ ein Bieler Bäckermeister nach erfolgreichem Geschäftsumbau ein neues Firmenschild entwerfen und anbringen; einerseits aus Liebe zu traditionellen Handwerksformen, andererseits weil in der Bieler Altstadt Leuchtreklamen untersagt sind. In der Mitte dieses "modernen" Schildes prangt ein vergoldeter Gipfel, umrankt im eleganten Schwung von fünf ebenfalls vergoldeten Ähren. Gipfel und Ähren sind aus Eisen gemeißelt, die übrigen Teile geschmiedet. Das Wechselspiel von schwarzem Schmiedeeisen und goldenen Flachteilen macht das Schild hell und freundlich.



Informationen aus aller Welt

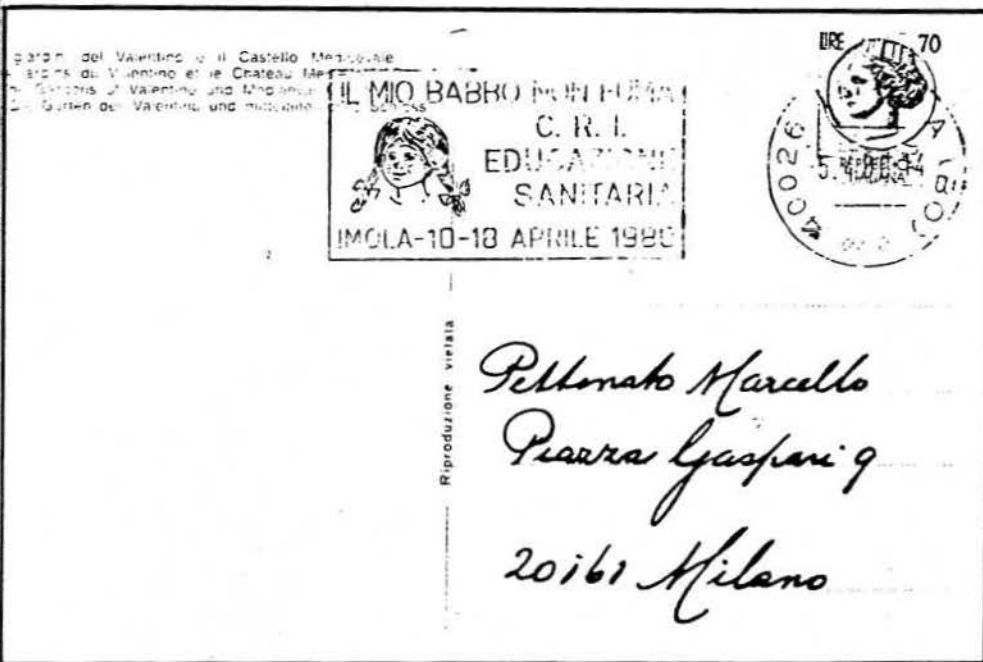
Gartenbau-Sondermarke aus Kanada

Vom 17. Mai bis 1. September findet in Kanada die Ausstellung "Les Florales Internationales de Montreal" statt. Es wird die größte Gartenbauausstellung werden, die je in Nordamerika zu sehen war.

Am 29. Mai erschien eine Marke zu 17c mit einem Blumen Garten als Motiv. Entwurf: Heather Cooper, Toronto. In Kanada ist hinter dem Fernsehen die Gartenbeschäftigung das größte Hobby. Das Anpflanzen von Gemüse gewinnt immer mehr Freunde, weil selbstgezoogene Kost billiger und nahrhafter zu sein scheint. Neben der Tatsache, daß man sich bei der Gartenarbeit gesund erhält und dabei in frischer Luft ist, weiß man, womit die Pflanze gezogen worden ist und - was man ißt. 1980 wird der Hauptakzent auf die Ziergartenkultur gelegt.



Die Internationale Vereinigung der Gartenbaubetriebe und das angesehene Internationale Ausstellungsbüro haben die Schirmherrschaft übernommen. Der Botanische Garten von Montreal, der drittgrößte der Welt, wird die Arrangements vornehmen. Die Besucher werden eine ungeheure Vielfalt von Pflanzen bewundern können, ferner Bäume, Sträucher und sogar Gemüsesorten. Spezialisten aus nahezu 20 Ländern werden ihre eigenen Traditionen und Erfahrungen in Stil und Aufbau von Gartenanlagen zur Schau stellen.

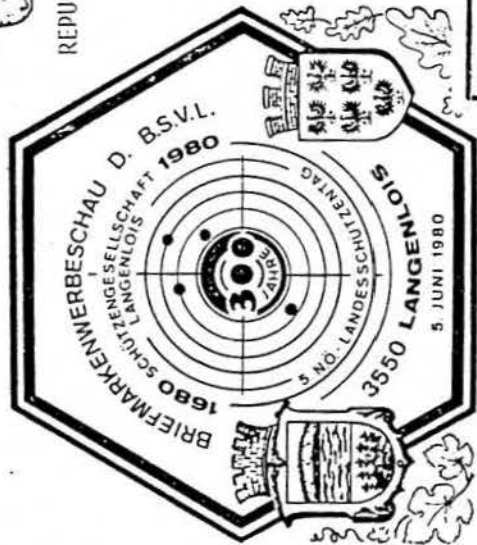


Ein kleines Mädchen zeigt einen Anti-Alkoholiker-Stempel aus Italien: "Il mio babbo non Fuma". Er kam am 5. April heraus. (Imola -Italien)

Der Festumschlag mit den passenden Sonderstempel aus Langenlois liegt nun auch vor (im letzten Heft wurde schon darüber berichtet). Er zeigt neben dem Schützensymbol auch Weinlaub und das Wappen von der größten Weinstadt Österreichs.

**LANGENLOISER
FESTTAGE**

300 Jahre
Schützengesellschaft Langenlois



5. NÖ. Landesschützenstag

3550 Langenlois
R 058

Hans-Jürgen Berger
Lengoer Str. 34
D-4925 Kalletal 1

B R D



REPUBLIK ÖSTERREICH

300 JAHRE SCHÜTZEN LANGENLOIS



Langenloiser Festtage

5. bis 8. Juni 1980

Heurigendorf - Vergnügungspark

5. NÖ. LANDESSCHÜTZENTAG
Sonntag 8. Juni 1980, 10 Uhr Feldmesse

HISTORISCHER
SCHÜTZENUMZUG
Sonntag 8. Juni 1980, 14 Uhr

JUBILÄUMSSCHIESSEN „300 JAHRE
LANGENLOISER SCHÜTZEN“
vom 5. bis 22. Juni 1980

ATTRAKTION KELLERSCHIESSEN

SONDERPOSTAMT - VOLKSSCHULE

10. IVV-VOLKSMARSCH

am 7. und 8. Juni 1980

Start von 6. 12 Uhr Zielort 17 Uhr

aus Frankreich:
ins, son houblon
en).

uguay mit Land-
en, Kühe) sollen
Ende April er-



COLONIA

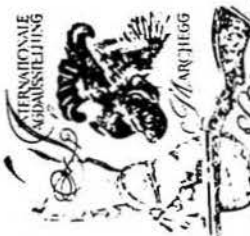
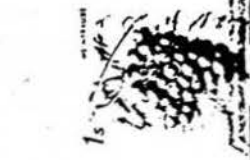
COLONIA

10.50 URUGUAY



10.50 URUGUAY
FEBRAL-26 DE ENERO 1980

Weinstempel vor
t einem Rebstock.



LANGENLOISER
FESTTAGE

300 Jahre
Schützengesellschaft Langenlois

ABV-Bausparen ...zu Ihrem Vorteil



ABV

Bausparen ist Vertrauenssache

Landesgeschäftsstelle NIEDERÖSTERREICH
Kranzbichlerstraße 39-41
3100 ST. PÖLTEN, Tel. 02742/72 97



VOLKSBANK KREMS a. d. DONAU
Filiale LANGENLOIS
Rathausstraße 12, 3550 LANGENLOIS

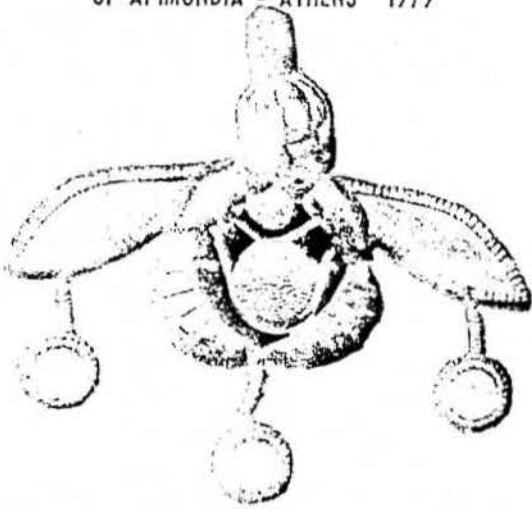
Mühle und Hopfen zeigt ein Sonderstempel aus Frankreich: STEENVOORDE (Nord), son accueil, ses moulins, son houblon (sein Empfang - seine Mühlen - sein Hopfen).

Zwei Sonder- bzw. Ersttagsstempel aus Uruguay mit Landwirtschaftlichen Themen (Getreide, Bienen, Kühe) sollen hier noch nachgeliefert werden. Sie sind Ende April erschienen.



Aus Szekszard (Ungarn) liegt ein weiterer Weinstempel vor vom 31.10.1979. Er zeigt die Weltkugel mit einem Rebstock.

XXVIITH INTERNATIONAL APICULTURAL CONGRESS
OF APIMONDIA - ATHENS 1979



27^{ΟΝ} ΔΙΕΘΝΕΣ ΜΕΛΙΣΣΟΧΟΜΙΚΟ ΣΥΝΕΔΡΙΟ "ΑΡΙΜΟΝΔΙΑ,,
ΑΘΗΝΑΙ 18-9-79

- 654 -

Der 27. Apimondia-Kongreß (Welt-Imkertagung) fand in der Zeit vom 14.-21.9.1979 in Athen statt. Am 18.9. wurde ein Sonderstempel verwendet mit Motivumschlag. Die Abb. liegt erst jetzt vor.



Weinland · Ferienland
**SÜDLICHE
WEINSTRASSE**

fast
nur
Pilze...

**Pilze
Pilze**





KURT RAUSS
Briefmarken GmbH

Organisation der

Stuttgarter **Briefmarken-Auktionen**

seit 1957

Über 60 erfolgreiche Auktionen sprechen für sich.

Sie erzielen höchstmögliche Erlöse
bei günstigen Bedingungen.

**Auch im Rahmen der NAPOSTA '81 veranstaltet unsere
bekannte Stuttgarter Auktionsfirma eine Versteigerung.**

Einlieferungen werden ständig angenommen.

Wir kaufen aber auch größere Sammlungen
gegen sofortige Barzahlung.

Bei entsprechenden Objekten kommen wir gerne
zu Ihnen.

Kaufinteressenten können unseren Katalog
kostenlos anfordern.

7000 STUTTGART 1 - KÖNIGSTRASSE 43 A/IV
TELEFON (07 11) 29 09 68

Giftsuchten und Suchtgifte (4)

NIKOTIN UND TABAKMISSBRAUCH

von Hans-Jürgen Berger, Kalletal

Es hat sie schon immer gegeben: die Kampagne gegen den Nikotingenuß. So kann hier ein Absenderfreistempel von 1931 als Beispiel gezeigt werden. Doch im Moment erscheinen Briefmarken in vielen Ländern mit der Anti-Raucher-Symbolik, die zum Teil in drastischer Form auf den Mißbrauch des Rauchens aufmerksam machen sollen (In den letzten Heften berichteten wir schon mehrmals darüber).



4113



gegen
Nikotin



DEUTSCHE BONICOT
AKTIENGESELLSCHAFT

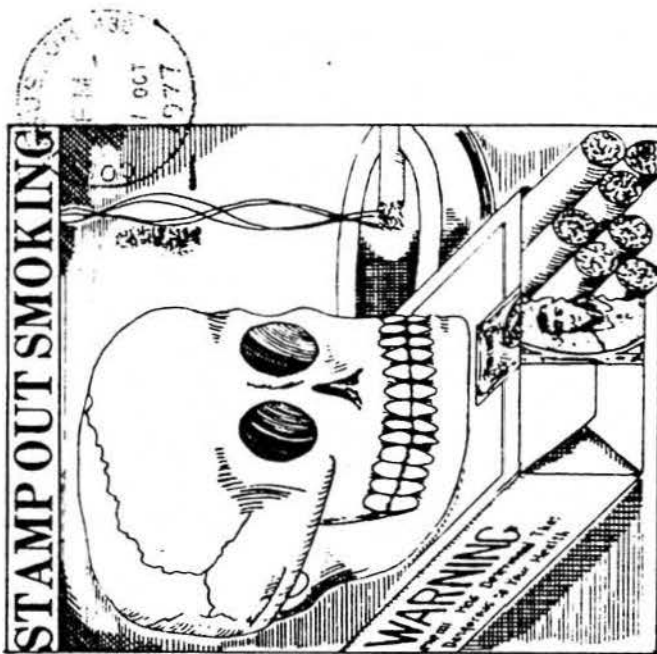
So gab San Marino eine dreiwertige Markenserie heraus, die durch Zigarettenstummel verzerrte Gesichter als abschreckende Beispiele zeigt.



Die Frage nach einer gesundheitlichen Schädigung durch das Rauchen war in der Vergangenheit kaum gestellt worden. Erst durch die erschreckenden Versuchsergebnisse der letzten Jahrzehnte und deren Publizierung wurde deutlich, welch ein großes gesundheitliches Risiko der Raucher eingeht.



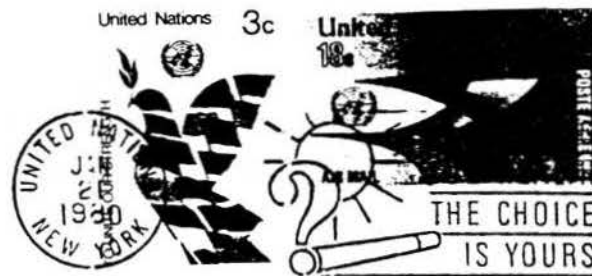
Mr. George Griffenhagen
2501 Drexel St.
Vienna VA 22180



Wilhelm
täglich
Garten bringen den Kunden
Freude und Feierstunden.

Firma
Fritz Wortmann
Drehfüllstifte
Wetter/Hessen-Nassau

BREMEN - Föhrenstr.



Fritz Heinemeyer
Auf der Brack 12
D-2854 Loxstedt
West Germany

"A vous de choisir: Le Tabac ou la Santé - Sie haben die Wahl: Tabak oder Gesundheit" lautet das Motto für eine französische Sondermarke, die für die Kampagne der Weltgesundheitsorganisation herausgegeben wurde. Sie soll mit einer Auflage von 9 Mill. Stück auf die Gesundheitsschäden, die durch Nikotin hervorgerufen werden, hinweisen. Die Größe der Marke ist mit 22x36 mm angegeben und zeigt das Signet eines Plakates der Weltgesundheitsorganisation.



Erheblich sind die Einnahmen, die der Zigaretten-Industrie zufließen - an denen der Staat ebenfalls partizipiert - aber groß ist auch das Leid der durch Tabakgenuß Geschädigten. In den Rehabilitations-Zentren wird versucht, den Kranken zu helfen, mit Kosten, die bei weitem die Einnahmen der Nikotin-Produktion abdecken könnten. Immerhin betrug die Welt-Zigaretten-Produktion (ohne China) 1972 ca. 2884 Mrd. Stück. Die Bundesrepublik stand 1974 mit 143 Mrd. Stück an 4. Stelle, hinter den Hauptproduktionsländern USA, UDSSR und Japan.



F58
für die unglücklichen Jungen
im Filter Herz
Herz, Hals und Lunge!



Das gesundheitliche Problem ist aber nicht erst seit heute bekannt. So gibt ein Stempel von 1934 Auskunft darüber, das ein Filter Herz, Hals und Lunge schont.

Sicher auch unter dem Aspekt der durch den Tabakgenuß verursachten volkswirtschaftlichen Belastung als Beitrag zum Weltgesundheitstag 1980 hat der Weltpostverein die Empfehlung herausgegeben, Marken dieses Themenbereiches zu gestalten. So wird auch in Entwicklungsländern dieses Thema auf Marken gezeigt, wie die Ausgaben von Tunesien und der Elfenbeinküste beweisen. Doch mehr als eine grafische Symbolik kann auch die Briefmarke nicht leisten.



Erfolge unserer Mitglieder

Auf der "GABRIA 80" der Briefmarkenfreunde Garbsen von 1965 (Rang 3) erhielt Herr Gerald Schumann, Alsfeld, eine Silbermedaille für seine Sammlung "Landwirtschaft". Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Herr Hans Krahe, Bad Oeynhausen, konnte mit seiner Tabak-sammlung auf der "Rhein-Ruhr-Posta 80" in Soest (Rang 2) Vermeil + EP gewinnen. Zu diesem Erfolg herzlichen Glückwunsch!

"De Vite ad Vinum" - Von der Rebe zum Wein, die Motiv-sammlung von Herrn Manfred Geib, Duchroth (Nahe), wurde auf der "Ahrphila 80" (Rang 3) mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Auf einer nationalen Rang-2-Ausstellung in Holland konnte unser Mitglied Herr A. Smit, Den Haag, mit seiner Sammlung "Trauben-Weinbau-Wein" (9 Rahmen) eine Vermeil + EP gewinnen (Silberne Medaille des Bundes niederländischer Philatelisten-Vereine). Anmerkung der Redaktion: Auf Rang 2-Ausstellungen in Holland ist Vermeil die höchste Auszeichnung. - Auf der "London 80" bekam Herr Smit für die Sammlung "Die Welt des Brotes" eine Silbermedaille. Die gleiche Auszeichnung wurde ihm auf der "Norwex 80" in Oslo verliehen. Zu den Auszeichnungen die besten Glückwünsche!

von Josef Muhsil, Wien

Zunächst zur UN in Wien: Der derzeit in Verwendung stehende Sloganstempel "Rauchen oder Gesundheit - was ist Dir lieber?" wird am 25. Juli in Wien, Genf und New York zum letzten Mal erscheinen.

Der 28. Juli wird der erste Verwendungstag der neuen Sloganstempel "Zweites Internationales Olivenöljahr" sein. Diesen Stempel wird es wieder in den drei Sprachen der Vereinten Nationen geben, in Deutsch, Englisch und Französisch. Die Stempel sind hier abgebildet. Unter Benutzung der jeweiligen Briefmarken der UN kann dieser Stempel selbst besorgt werden. Folgende Anschriften schreiben Sie auf ihren Brief:

1. Wien: Postverwaltung der UN, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen
2. Genf: Administration postale des Nations Unies, Palais des Nations, CH-1211 Geneve
3. New York: United Nations Postal Administration, P.O. Box 5900, NY 10017 USA.

Auf dem Umschlag über der Anschrift muß das Wort "Slogan" angebracht sein.

Zwei Maschinenstempel sollen hier noch gezeigt werden, die vielleicht für die Landwirtschaftsammler interessant sind.

Dr. KARL RENNER-
vom Bauernsohn zum
Bundespräsidenten,
ganzzährige Dauer-
ausstellung, Rennervilla
in **GLOGGNITZ/NO**

450 Jahre
St. Johanner
Bauernschützen

Besuchen Sie die
1. St. Johannerwoche
2.-10.8.1950

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus, wie etwa die WIPA, wobei selbiger sogar bis ins Weinviertel nach Mistelbach fällt: Für Mai 81 sind geplant u.a. eine Briefmarkenausstellung mit Sonderstempel, Verwendung des Ersttagsstempels zum WIPA-Block und ein Pro-Juventute-Ballonpostaufstieg. Ende 80/Anfang 81 gibt es auch wieder eine neue Bildpostkarte aus der Metropole des Weinviertels.

Für Herbst ist eine Briefmarkenausstellung mit Sonderpostamt in Poysdorf vorgesehen. Somit kann die neue Bildpostkarte aus Poysdorf dementsprechend entwertet werden.

Obliterações do 1.º dia em
Obliterations du 1.º jour à
First day obliterations in

LISBOA

PORTO

COIMBRA

FUNCHAL

P DELGADA

RIO DE JANEIRO

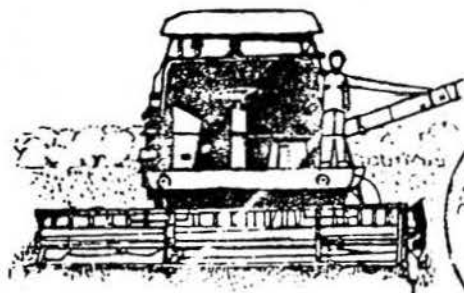


**kurz
überflogen**



Der Motivbrief aus Indien von der "Stamp collectors society" Delhi, gibt Auskunft über das "Golden Jubilee of Indian Council of Agricultural Research" mit einem entsprechenden Sonderstempel.

Golden Jubilee of Indian Council of
Agricultural Research
4-9-79



भारत INDIA 30



Special cover issued by

We Philatelists

Stamp collectors' society, Delhi

Von der Weinwerbung "Südliche Weinstraße e.V." wurden uns wieder einige interessante Ferienangebote in Form von Prospekten übersandt. Wir bitten um Kenntnisnahme.



HANNOVER '80

Anfragen: LG Niedersachsen / DMG,
Karl-Marx-Straße 8, 3014 Laatzen 1.

Rang-3-Ausstellung

(Länder - Motiv)
13./14. September 1980
Hannover, Vahrenwalder-
straße (Freizeithaus)
Vahrenwald. Anmelde-
schluß: 30. Juni 1980





Österreich-Serie „Glückliche Kindheit“ im Abonnement geliefert für 1,45 DM, heute im Katalog mit netto 160 DM notiert.

ÖSTERREICH

Wenn man von den Marken der drei deutschen Postgebiete (Bund, Berlin, DDR) absieht, ist Österreich mit weitem Abstand das unter den europäischen Sammlern beliebteste Land.

Die österreichischen Markenkünstler und die Staatsdruckerei in Wien gelten auf der ganzen Welt als vorbildlich für gekonnte Markengrafik.

Die Preisentwicklung für Österreich ist günstig und kontinuierlich aufwärts gerichtet.

Wenn Sie Österreich sammeln – und das würde ich Ihnen unbedingt empfehlen – kreuzen Sie bitte vorne auf den Bestellkarten den grünen Abschnitt an.

Übrigens – die österreichischen Ersttagsbriefe, die wir liefern, sind kleine Kunstwerke, denn der Umschlag ist stets vom gleichen Grafiker entworfen, der auch die Marke (und meist auch den Sonderstempel) schuf.

ÖSTERREICH

ist ein sehr preiswertes Sammelgebiet mit einer grundsoliden konservativen Ausgabepolitik. Aus dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre gerechnet benötigen Sie, wenn Sie Österreich sammeln wollen, für postfrische oder gestempelte Ausgaben im Monat 1,85 DM, für Ersttagsbriefe 5,- DM. Das ist natürlich ein rechnerischer Durchschnitt, der tatsächliche Umfang des Abonnements hängt davon ab, wieviele Marken jeweils erscheinen.

Nach meiner Beliebtheitsstatistik, die die Wünsche von mehr als hunderttausend Sammlern zusammenfasst, ist Österreich von den ausserdeutschen Ländern mit weitem Abstand das beliebteste Sammelgebiet und deswegen uneingeschränkt empfehlenswert.



Die Ausgabe für die Volksabstimmung in Kärnten lieferte ich im Abonnement für 1,40 DM, heute ist dieser Satz im Katalog mit 280 DM notiert. Noch erstaunlicher war die Entwicklung der Freimarke zu 1 Schilling (Tracht des Pustertals) mit einem Abonnementspreis von ganzen 32 Pfennigen und einer heutigen Katalog-Notierung von 150 DM.

50 Pfg.
falls
Briefmarke
zur Hand

Antwort

Firma
Hermann E. Sieger
Venusberg 32-34
Postfach 11 60

7073 Lorch, Württemberg

50 Pfg.
falls
Briefmarke
zur Hand

Antwort

Firma
Hermann E. Sieger
Venusberg 32-34
Postfach 11 60

7073 Lorch, Württemberg

UN Wien

Die schon im Bericht aus Wien angekündigten Sloganstempel sollen hier gezeigt werden:



Auch aus Spanien und der Türkei werden Ausgaben zum "2. Weltjahr des Olivenöls" gemeldet. Die spanische Marke zeigt Olivenbäume und Olivenernte, die türkische Marke eine symbolische Darstellung der Olive. Ausgabebetrag war der 4. und 20.12.79.



Hühnchen Festival

Aus Milford in den USA wird ein Hühnchen-Stempel gemeldet anlässlich des "Chicken-Festivals" vom 6.-8. Juni 1980: "Milford, Delaware 19963/World largest Chicken frey pan/ 33."

Guernsey

Die "goldenen Guernsey-Ziegen" sind Markenmotiv von der Kanalinsel auf 4 Sonderwerten. Die Marken zeigen Ziegen in verschiedenen Darstellungen.



Wiederaufforstung

Am 24.Mai erschien in Japan ein Sonderwert "Nationale Wiederaufforstung". Die Briefmarke zeigt Zedern.

Bananen aus Venda

Auf vier Sonderwerten wird der Bananenbau in Venda gezeigt. 5c junge Pflanzen; 10c Bananenernte; 15c Sortieren der Bananen; 20c Verpacken der Bananen. Gedruckt wurden die Marken in Südafrika.

Landes-Lehr- und
Forschungsanstalt
für Landwirtschaft,
Weinbau und Gartenbau



Stauwörting
Johannitergut
Neustadt(Weinstraße)-Mußbach



Zwei neue Absenderfreistempel aus Neustadt/Weinstraße sind bei der Redaktion eingegangen. Es handelt sich um neue Stempel der Landesforschungsanstalt.

Der Sonderstempel aus 2110 Wijnegem (Belgien) zeigt eine Weinmadonna umgeben von Weinlaub, abgest. am 5.4.1980.

BRIEFKAART



Alzender



WEES MODERN
SPEEL



H. J. J. J. J.
Hoeftbladlaan 67
2555 EC Grootegat
Nederland.

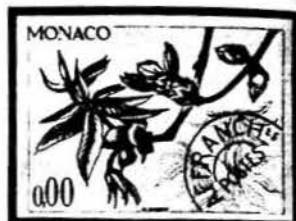
Kleinanzeigen

Suche Stempel zum Thema Wein, möglichst aus der Pfalz; tausche aus meinen reichhaltigen Dubletten, vor allem Breisgau und Markgräfler Land.

Christian Ziskoven, Bauhöferstr.115, 7800 Freiburg i.Br.

Suche Bildpostkarten von deutschen Weinorten mit dazugehörigen Sonder- oder Werbestempeln, sowie die Bildpostkarte von St.Martin am Stein (Nahe), postfrisch oder gestempelt. Kauf oder tausch gegen gleiche Karten von Österreich.

Josef Muhsil, Schönburgstr.12/12, A-1040 Wien



Kastanie auf Marken

Die vier Jahreszeiten auf Briefmarken werden dargestellt durch die Natur des Kastanienbaumes auf Briefmarken des Fürstentums Monaco.



Kartoffel-Anbau

Nach den Ziegen in Guernsey nun die "Royal" Kartoffel in Jersey: 100 Jahre Kartoffelanbau dokumentieren drei Werte von der Kanalinsel in sehr guter Zeichnung.

erie Serie PTT
érie Series



50 Jahre Wertzeichendruckerei
50^e anniversaire
de l'imprimerie des timbres-poste des PTT
Cinquantesimo della stamperia dei segni di valore PTT
50th Anniversary of the PTT's Postage Stamp Printing Office

nearly 11 years to build. The tunnel, whose highest point is at 1175 m, will be completed almost exactly a century after the St Gotthard railway tunnel. It will form an important section of the Basel-Chiasso motorway, one of the main north-south axes, and will provide a further all-season road link with Ticino, thus bringing this canton closer to the rest of the country. This is also the theme of the stamp, which has been designed by Walter Haettenschweiler of Zug. A symbolic (all clear) is given by the two arrows on the motorway sign and the traffic lights beneath.

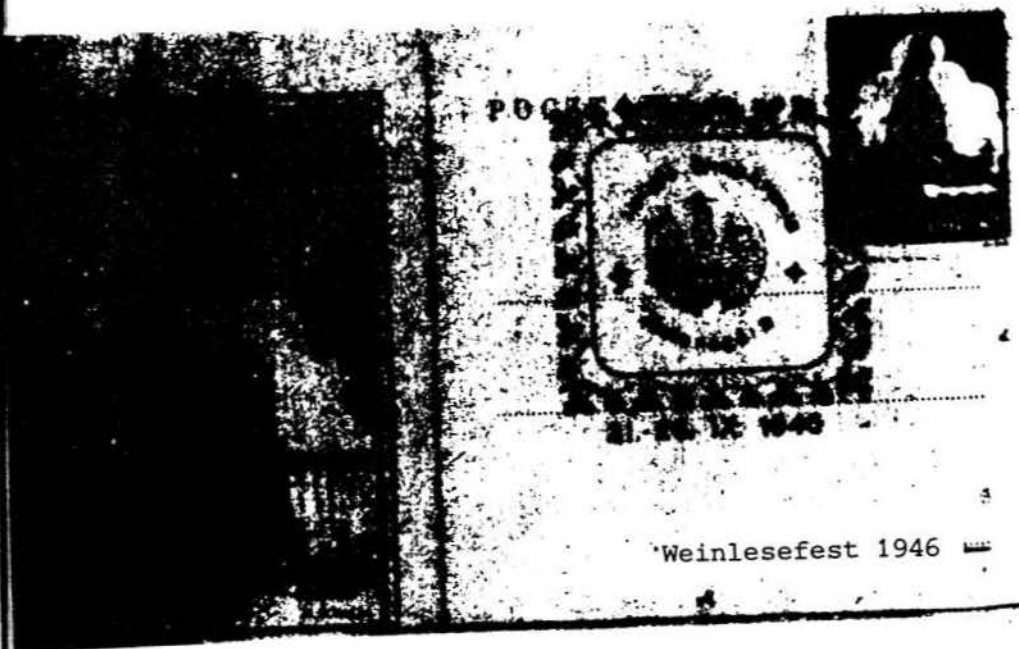
Ersttagsstempelung	Oblitération du jour d'émission	Obliterazione del giorno d'emissione	First-day cancellation
Die Wertzeichenverkaufsstelle PTT Bern stempelt mit dem abgebildeten Ersttagsstempel ebenfalls eingesandte, ausschliesslich mit Marken der Ausgabe vom 5.9.1980 frankierte Briefe, Karten und Drucksachen.	Le service philatélique des PTT, à Berne, oblitérera aussi au moyen du timbre du jour d'émission reproduit les lettres, cartes et imprimés provenant du dehors, affranchis exclusivement au moyen des timbres de l'émission du 5.9.1980.	Il servizio filatelico PTT di Berna timbrerà, con il bollo a data riprodotto del giorno d'emissione, anche lettere, cartoline e stampe provenienti da fuorivia e affrancate esclusivamente con francobolli dell'emissione del 5.9.1980.	The FD date stamp shown will also be used to cancel any letters, postcards or printed items sent to the PTT Philatelic Office in Berne provided they are franked with postage stamps issued on 5.9.1980 only.
Sonderpostmarken II/1980	Timbres-poste spéciaux II/1980	Francobolli speciali II/1980	Special stamps II/1980
Merkmale	Caractéristiques	Caratteristiche	Particulars
Verkauf solange Vorrat	En vente jusqu'à épuisement des stocks	Vendita fino all'esaurimento delle scorte	Sale while stocks last
Poststellen: 5.9.1980 bis 28.2.1981 Wertzeichenverkaufsstellen: 5.9.1980 bis 30.9.1981	Offices de poste: du 5.9.1980 au 28.2.1981 Services philatéliques: du 5.9.1980 au 30.9.1981	Uffici postali: dal 5.9.1980 al 28.2.1981 Uffici filatelici: dal 5.9.1980 al 30.9.1981	Post offices: from 5.9.1980 to 28.2.1981 Philatelic offices: from 5.9.1980 to 30.9.1981
Vorbezug ab 1.9.1980	Vente anticipée dès le 1.9.1980	Vendita anticipata dal 1.9.1980	Advance sale from 1.9.1980
Gültig unbeschränkt ab 5.9.1980	Validité illimitée dès le 5.9.1980	Validità illimitata dal 5.9.1980	Validity unlimited from 5.9.1980
Markenbilder/Entwerfer 20 Rp. Wetterkarte: Peter Kräuchi, Neueneegg 40 Rp. Symbolische Darstellung: Roland Hirter, Bern 80 Rp. Verkehrstafel, Ampel; Walter Haettenschweiler, Zug	Sujets/Auteurs 20 c. Carte météorologique: Peter Kräuchi, Neueneegg 40 c. Représentation symbolique: Roland Hirter, Berne 80 c. Panneau, feu de signalisation; Walter Haettenschweiler, Zoug	Soggetti/Progettisti 20 ct. Carta meteorologica: Peter Kräuchi, Neueneegg 40 ct. Rappresentazione simbolica: Roland Hirter, Berna 80 ct. Cartello indicatore, semaforo; Walter Haettenschweiler, Zugo	Stamp pictures/Designers 20 c. Weather chart: Peter Kräuchi, Neueneegg 40 c. Symbolic representation: Roland Hirter, Berne 80 c. Motorway sign, traffic lights; Walter Haettenschweiler, Zug
Format 36 x 26 mm	Format 36 x 26 mm	Formato 36 x 26 mm	Size 36 x 26 mm
Druck Rotations-Aetztiefdruck; Imprimerie Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds	Impression Roto-héliogravure; Imprimerie Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds	Stampa rotativa in rotocalco; Stamperia Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds	Printing Rotogravure; Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds
Papier weiss, mit Leuchtstoff, ohne Fasermelierung	Papier blanc, avec matière luminescente, sans fils	Carta bianca, con sostanze luminescenti, senza fibre	Paper white, with luminous sub- stance, without fibres
Formzylinder 2 Blätter zu 50 Marken	Cylindre-cliché 2 feuilles de 50 timbres	Cilindro di stampa 2 fogli di 50 francobolli	Form cylinder 2 sheets of 50 stamps
Blattrand Bezeichnung der Ausgabe, Wertvermerke	Bordure des feuilles Désignation de l'émission, indication de la valeur	Margine dei fogli Designazione dell'emis- sione e del valore	Sheet margin Designation of issue, statements of value

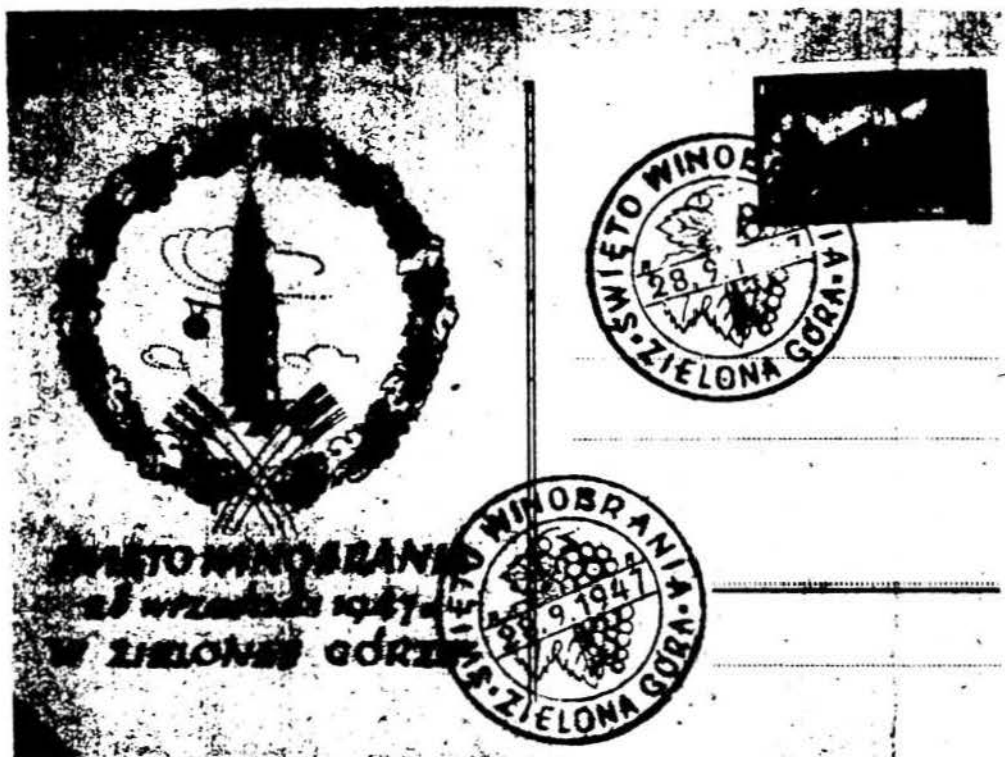
WEINBAU IN POLEN

Im Mittelalter reichte der ostdeutsche Weinbau bis Pommern und Ostpreußen, zahlreiche Ortsnamen zeugen heute noch davon. Einen ausgedehnten Weinbau gab es auch in Schlesien, meist in der Nähe von Klöstern. Angeblich sollen noch im 19. Jahrhundert in Schlesien ca. 1400 ha Wein angebaut worden sein. Im heutigen Polen sind es nur noch etwa 200ha, und diese liegen ausschließlich um Zielona Gora, dem ehemaligen Grünberg in Schlesien.

Im Jahre 1975 konnte dieser nördlichste aller Weinorte das 825jährige Jubiläum seines Weinanbaus feiern. Aus klimatischen Gründen ist nur der Anbau frühreifer Rebsorten möglich, die herb-rassige Weine liefern. Die Traubenmüste müssen oft stark gezuckert werden, um den Wein genießbar zu machen.

Dank der langen Tradition haben sich auch die Winebranie, die Weinfeste, bis heute erhalten, die den Weinmotivsammlern in jedem Jahr neue schöne Weinmotivstempel bescheren. Diese Sonderstempel aus Zielona Gora sollen hier, soweit sie vorliegen, einmal gezeigt werden.





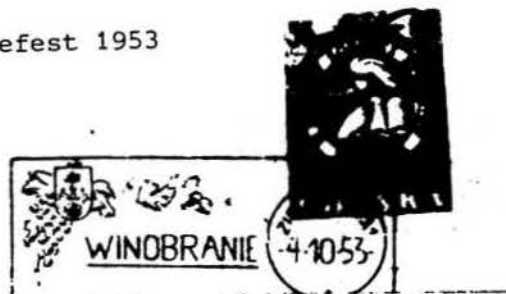
Weinlesefest 1947



Weinlesefest 1952



Weinlesefest 1953



Weinlesefest 1954



Weinlesefest 1955

Weinlesefest 1956



Weinlesefest 1957



Weinlesefest 1959



Weinlesefest 1960



Weinlesefest 1961





Weinlesefest 1962



Weinlesefest 1963

STOWA



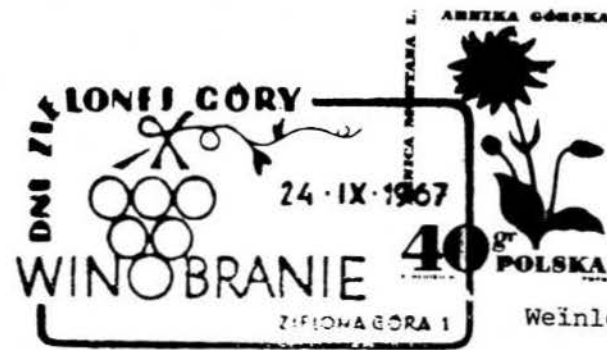
POCZTA _____
(nazwa i nr placówki pocztowej)

POWIAT _____

Weinlesefest 1964



Weinlesefest 1966



Weinlesefest 1967

AKCJA BAŁTYCKA ZESPOŁOWE BADANIA WĘDRÓWEK PTAKÓW



Weinlesefest 1970

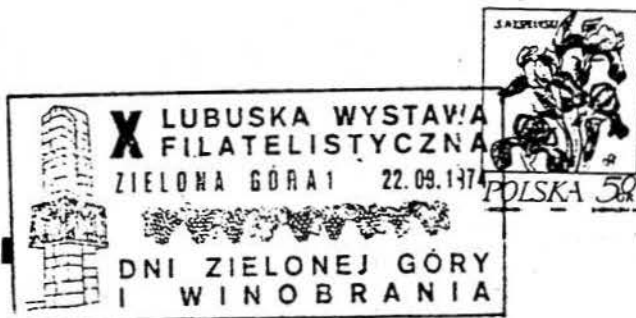


DNI ZIELONEJ GÓRY
WINOBRANIE - 72

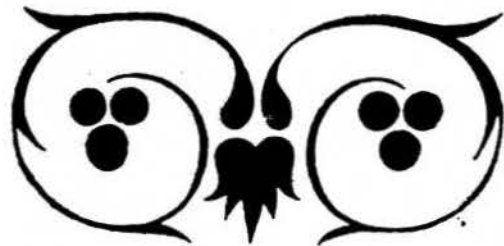


Weinlesefest 1972

DNI
ZIELONEJ
GÓRY
WINOBRANIE
74



Weinlesefest 1974

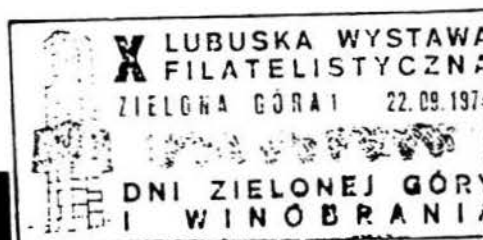


X LUBUSKA WYSTAWA FILATELISTYCZNA



PZF OKRĘG GORZÓW WKP. 57/7
KOD NR 1 ZIELONA GÓRA

15-22 WRZEŚNIA 1974



Weinlesefest 1974



Weinlesefest 1978



Weinlesefest 1979

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Motivgruppe erscheint vierteljährlich im Januar, April, Juli und Oktober. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag für die Motivgruppe abgegolten. Einzelhefte können bei der Redaktion bestellt werden.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Namentlich gezeichnete Artikel und Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Redaktion:

Hans-Jürgen Berger, Lemgoerstr. 34, D-4925 Kalletal 1

Josef Muhsil, Wien (Österreich); Claude Demaret, Paris (Frankreich); Egon Arnold, Kandel (Pilze, Früchte des Waldes)

Mitteilungsblatt Nummer 18/Juli 1980

Auflage: 500 Expl.

Preis für Einzelheft: 3.- DM incl. Versand

Die Motivgruppe "Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft" betreut Briefmarkensammler in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Ungarn, Norwegen, Schweden und den USA.

Nächster Redaktionsschluß: 15. September 80



Das „Mitteilungsblatt“ der Motivgruppe Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft ist offizielles Organ dieser Arbeitsgemeinschaft und beinhaltet Fragen der Motivphilatelie zu den Themen der Motivgruppe.

Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.U.

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.